

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 45

Illustration: Nach der Schlacht
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nach der Schlacht

(Aus der st. gallischen Zeitgeschichte)

Böfli



Knabe Ditto reitet auf sei'm Gampiroh,
Trotzdem er gespickt ist mit Tung-Tung-Geschoß,

Röflein ist nicht mehr so ganz solid gebaut,
Seinen Reiter aber schützt die dicke Haut.

FRAUEN VON HEUTE

Die Reisende

Sie geht als Kind emanzipierter Zeiten,
So wie der Reise-Dufler in's Café,
Trinkt zwar nicht Bier, doch Sherry oder Vermut,
Und hie und da auch ausnahmsweise Tee.
Setzt sich gewagt, die Beine überschlagen,
Zieht das „Bestellbuch“ unbedingt heraus,
Und überprüft das Resultat des Tages,
Und rechnet sich die Provisionen aus.

Sie hält, im Gegensatz zum Kollegen,
Sehr viel auf ein Kostüm nach letztem Chit,
Hocheleganter Schuh und seid'ne Strümpfe,
Sie weiß, ihr Ausseh'n ist ihr letzter Trick.
Die Ware, die sie handelt, preist sie selten,
Sie weiß, die Ware ist der Kernpunkt nicht,
Sie läßt sogar ihr Zünglein häufig ruhen,
Weil sie beredter mit den — Augen spricht.

Thaeder

Anzeigen-Annahme: Der Verlag in Rorschach, sowie sämtl. Annoncen-Expeditionen des In- und Auslandes. Insertionspreis: 70 Cts. die 5gespaltene Nonpareillezeile; Fr. 2.— die 3gespaltene Zeile im Textteile. — **Redaktion:** Paul Altheer, Scheuchzerstr. 65, Zürich. Tel. Hott. 31.75. — **Druck und Verlag:** E. Löpfle-Benz, Rorschach. Tel. 3.91. Der «Nebelspalter» erscheint wöchentlich. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag jederzeit entgegen. Der Preis beträgt in der Schweiz für 3 Monate Fr. 5.50, für 6 Monate Fr. 10.75, für 12 Monate Fr. 20.—. Der das Abonnement vom Verlag direkt beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau sind bei der Schweizerischen Unfallversicherungs-Gesellschaft in Winterthur gegen Unfälle in und ausser Beruf versichert und zwar mit je Fr. 1000.— im Todesfall, Fr. 2000.— im Ganzinvaliditätsfall und Fr. 60.— bis Fr. 1200.— bei nur teilweiser Invalidität. Der das Abonnement durch eine Buchhandlung und dergl. beziehende in der Schweiz wohnende Abonnent und dessen Ehefrau gelten im gleichen Umfange als versichert, sofern sich der Abonnent direkt oder durch die Buchhandlung beim Verlag schriftlich zur Versicherung anmeldet. Im Ausland kostet der Nebelspalter für 3 Mon. Fr. 8.50, für 6 Mon. Fr. 17.—, für 12 Mon. Fr. 31.—. Nachdruck nur mit Quellenangabe.